



### Schulstufe

- Empfohlen für 2. Schulstufe

### Fächerbezug

- Kunst und Gestaltung
- Sachunterricht (sozialwissenschaftlicher und wirtschaftlicher Kompetenzbereich)
- Deutsch ((Zu-)Hören und Sprechen, Lesen, Verfassen von Texten)
- Mathematik
- Bewegung und Sport

### Anliegen

- Kreativer Stadtbetrieb in Form von Aufgaben zum Thema Einkaufen, Einkaufssituationen und Kaufentscheidungen
- Ausgewählte Inhalte spielerisch erarbeiten
- Individuelle Lernerfahrungen fördern
- Kennenlernen von verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten und Ableiten möglicher Handlungsstrategien

### Dauer

- Ca. 50 bis 200 Min. für die Durchführung
- Plus individuelle Vorbereitungszeit je nach Vorgabe bzw. Umsetzung der Lehrkraft

### Unterrichtsmittel

- Je nach Bedarf das Material sichten und vorbereiten. Zur Verfügung stehen:  
Material *Wir kaufen ein – Elternbrief*  
Material *Wir kaufen ein – Überblick Einkaufsstationen für Pädagog:innen*  
Material *Wir kaufen ein – Einkaufssituation (mit 8 unterschiedlichen Situationen)*  
Material *Wir kaufen ein – 4-Ecken-Methode*  
Material *Wir kaufen ein – Wörterliste*
- Bei Bedarf für die Lehrkraft zum Einlesen: Hintergründe *Wir kaufen ein*
- Tische für die Einkaufsstadt (ideal wäre pro

Einkaufssituation ein Tisch, also gesamt 8 Tische)

- Platz im Klassenraum um die Einkaufsstationen aufzubauen

Für den Abschluss in der Spielstadt zusätzlich:

- Aufgebaute Stadt (vgl. Methode *Unsere Stadt aufbauen (Starterset)*)
- Ergänzungen zur Stadt (vgl. diverse Erweiterungssets)

### Vorbereitung

- Die Lehrkraft ergänzt bei Bedarf den Elternbrief und organisiert den Tag der „Einkaufs-Stadt“ (vgl. Material *Wir kaufen ein – Elternbrief*).
- Für die Durchführung im Vorfeld den Umfang bzw. die Anzahl an Einkaufsstationen auswählen. Dazu findet sich eine Übersicht für die Lehrkraft im Material *Wir kaufen ein – Überblick Einkaufsstationen für Pädagog:innen*.
- Im Material *Wir kaufen ein – Einkaufssituation* sind 8 verschiedene Situationen vorbereitet (beinhaltet jeweils ein Schild für die Situation und eine einfache Erklärung für die Kinder).
- Die gewünschten Materialien zu den Einkaufsstationen (Schilder, Erklärungen usw.) ausdrucken und die Materialien laut Liste sammeln bzw. von den Kindern mitbringen lassen.
- Kassen und Spielgeld zur Verfügung stellen (z.B. von anderen Spielen, aus Kaufläden ...) oder alternativ die Kasse und das Spielgeld ausschneiden und basteln (vgl. Bastelvorlage *Wir kaufen ein*).

Für den Abschluss in der Spielstadt zusätzlich:

- Die Lehrkraft wählt die gewünschten Elemente für die Spielstadt und für die Erweiterung im Vorfeld aus. Die Materialien stehen kostenfrei auf der Website des Sozialministe-

riums [www.konsumentenfragen.at/spielstadt](http://www.konsumentenfragen.at/spielstadt) zur Verfügung.

- Farbstifte, Scheren, Kleber, leeres Papier.
- 2 leere Tische zum Aufbau der Stadt oder alternativ eine andere Möglichkeit (am Boden, im Foyer o.Ä.).
- Evtl. großer Bogen Papier, bemalbare Stoffe oder anderes Material zum Abdecken der Fläche und zur Gestaltung des Grundplans der Stadt.
- Die Lehrkraft führt mit den Kindern die Methode *Unsere Stadt aufbauen (Starterset)* je nach Zeitressource und Bedarf durch.

### Ablauf

- Die Lehrkraft leitet ein und erläutert die Situation wie z.B.: „... Wir beschäftigen uns mit dem Thema Einkaufen ... Unsere Klasse wird nun umgebaut. Sie wird zu einer Stadt, in der wir einkaufen können ...“
  - Die Tische werden im Klassenraum verteilt.
  - Die Kinder bilden Vorbereitungsteams (2–3 Schüler:innen).
  - Jedes Vorbereitungsteam erhält eine Einkaufssituation zugeteilt (oder Lehrkraft lässt die Kinder auswählen bzw. losen) und nimmt die Rolle der Geschäftsinhaber:innen bzw. Verkäufer:innen ein.
  - Die Teams bereiten nun die eigene Einkaufssituation an einem Tisch vor, indem sie die einfachen Erklärungen lesen und sich in die jeweilige Situation versetzen (vgl. Material *Wir kaufen ein – Einkaufssituation*). Die Lehrkraft kann bei Bedarf auswählen oder neue/andere Situationen ergänzen.
  - Variante: Einige Tage vor der geplanten Umsetzung erhalten die Kinder bereits die Einkaufssituationen zugeteilt und können überlegen, welche Materialien benötigt werden. Diese können je nach Vorgabe aus dem Schulfundus zusammengestellt oder alternativ auch von daheim mitgebracht werden.
  - Die Vorbereitungsteams werden aufgelöst und es beginnt das Spiel in der Einkaufsstadt. Die Kinder können sich in dieser Phase als Käufer:innen bzw. Verkäufer:innen (ev. auch als Eltern, je nach Vorgabe der Lehrkraft) in der Stadt bewegen bzw. betätigen.
    - ⇒ Verkäufer:innen: Von jedem Vorbereitungsteam sollte sich ein:e Verkäufer:in finden und den vorbereiteten Stand betreuen. Sie sind für die Produktpräsentation, die Beratung, den Verkauf und das Kassieren verantwortlich.
    - ⇒ Käufer:innen: Diese Kinder können sich bei allen Ständen informieren und jeweils etwas im Rahmen des Budgets einkaufen. Als Variante kann die Lehrkraft dabei verschiedene Rollen vorgeben (z.B. Einkauf als Kind, als Erwachsene:r, als Elternteil, als Eltern mit Kind usw.). Für den Einkauf wird ein einheitliches Einkaufsbudget bzw. der maximale Euro-Betrag pro Einkauf durch die Lehrkraft festgelegt. Die Kinder erhalten dafür ein vorher festgelegtes Budget (z.B. in Form von Spielgeld, gebasteltem Geld o.Ä.).
  - Nach einem vereinbarten Zeitraum wird das Spielen in der Einkaufsstadt beendet.
- Variante: Mehrere Durchgänge und/oder an anderen Tagen wiederholen bzw. die Rollen wechseln.
- Als Abschluss werden die Erfahrungen der Kinder gesammelt. Dies kann zum Beispiel so erfolgen:
    - ⇒ Spiel: 4-Ecken-Methode. Die Lehrkraft gibt 4 Statements vor (mündlich oder aufgelegt – siehe Material *Wir kaufen ein – 4-Ecken-Methode*) und die Schüler:innen gehen zu jener Ecke, die der persönlichen Ansicht am ehesten entspricht. Dort tauschen sie sich mit den Mitschüler:innen aus und unterhalten sich darüber, warum sie sich für diese Ecke entschieden haben.

- ⇒ Kinder finden sich in ihren Rollen zusammen. Alle Verkäufer:innen überlegen, was ihnen aufgefallen ist, z.B. was gut oder weniger gut für das Verkaufsergebnis war. Alle Käufer:innen reflektieren, ob sie mit ihrem Geld gut ausgekommen sind, was überzeugend war o.Ä. Falls auch die Rolle der Eltern vergeben wurde, sprechen auch diese gemeinsam: Worauf achtet man besonders beim Einkauf? Was ist das besondere am Einkauf mit Kindern? Usw.
- ⇒ Fotos der Verkaufsstände machen (vorher/nachher) und gemeinsam reflektieren, z.B. Was kann man aus Sicht der Verkäufer:innen tun, damit mehr gekauft wird/ damit Käufer:innen mehr Geld ausgeben?
- ⇒ Fotos der gekauften Gegenstände machen und besprechen: Warum wurde was gekauft? Wie teuer war es? Wie war das Einkaufsbudget? (Zu gering/Zu hoch?)
- ⇒ Plakate liegen bei den Einkaufsstationen auf und die Kinder schreiben dazu, was ihnen am Kaufen/Verkaufen gefällt oder nicht gefällt. Die Ergebnisse werden in der Klasse diskutiert und mit Lerninhalten ergänzt wie z.B. Budgetplanung, Werbung, Verkaufstricks, Warenpräsentationen o.Ä.

### Idee zum Abschluss/zur Weiterarbeit

- In der aufgebauten Spielstadt (vgl. Methode *Unsere Stadt aufbauen (Starterset)*) werden nun Ergänzungen der Häuser/Elemente vorgenommen. Es wird gemeinsam gesammelt und erarbeitet, wo die jeweiligen Stärken und Schwächen von Einkaufsmöglichkeiten liegen wie z.B. Shoppingcenter, Bauernläden, Einkaufen im Ort bzw. außerhalb eines Ortes usw.

### Anmerkungen